

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 104.

Dresden, den 22. Juni

1846.

Einhundert und siebente öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 8. Juni 1846.

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das Recht der mit Wechsel Bezogenen an den ihnen anvertrauten Waaren betr. — Desgleichen der Schrift, die Erfüllung der Militairpflicht betr. — Anzeige, zwei Beschwerden betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret v. 9. Febr. 1846, Vorschüsse aus der Staatscasse zu Errichtung einer Locomotivenbauanstalt in Chemnitz und einer Maschinenflachsweberei in der Oberlausitz betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer S. 4096 flg.) — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über mehrere Petitionen um Aufhebung des Gesetzes v. 14. Juli 1840 und Wiederherstellung des Gesetzes vom 17. März 1832, die Ablösung der geistlichen Naturalzehnten betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 139 S. 3913 flg.) — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation, die Petition der bei der alterbländischen Brandversicherungsanstalt angestellten technischen Beamten um Aufnahme in den Staatsdienst betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 148 S. 4232 flg.) — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde Karl Friedrich Bretschneider's und Johann Gottlob Schubert's in Marbach und Rhäsa (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 130 S. 3661 flg.) — Wahl der Mitglieder zur Staatsschuldenkasse und zur Redactionsdeputation hinsichtlich der Wechselordnung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 35 Minuten in Anwesenheit des Staatsministers v. Falkenstein und im Beisein von zwei und dreißig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorgestrige Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Ritterstädt.

Präsident v. Carlowitz: Ist etwas gegen das Protocoll zu erinnern? — Zur Mitvollziehung lade ich die Herren v. Schönberg und v. Lüttichau ein.

I. 104.

Es folgt nun der Vortrag aus der Registrande.

Secretair v. Biedermann: Die erste Nummer ist 645.

1. (Nr. 645.) Petition des Lehngerichtsbesizers Adolf Ferdinand Wieland zu Remptau, die nachträgliche Anmeldung steuerfreien Grundeigenthums betr.

Präsident v. Carlowitz: Das Präsidium schlägt Ihnen vor, rücksichtlich dieser Petition den Beschluß zu fassen, sie an die Staatsregierung gelangen zu lassen, zunächst aber an die zweite Kammer abzugeben. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 646.) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 5. Juni 1846, die Genehmigung der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Bestellung von Schiedsmännern betr.

Präsident v. Carlowitz: Der Protocoll extract geht an unsere erste Deputation zurück. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 647.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, den Beschluß über die Differenzpunkte beider Kammern wegen des Gesetzentwurfs, die Wechselordnung betr.

Präsident v. Carlowitz: Dieser Protocoll extract würde beizulegen sein. Es ist nämlich über jenen Gesetzentwurf nunmehr vollständiges Einverständnis erlangt und es würde die Fertigung der Schrift in der andern Kammer abzuwarten sein.

4. (Nr. 648.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, das Recht der mit Wechsel Bezogenen an den ihnen anvertrauten Waaren betr.

Präsident v. Carlowitz: Es wird dem Vernehmen nach heute der Vortrag dieser Schrift erfolgen können, und zwar Seiten eines Mitglieds der ersten Deputation, das ich auffordern werde, hernach den Vortrag zu geben.

5. (Nr. 649.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, den Beschluß über die Differenzpunkte in Bezug auf das Eisenbahnwesen betr.

Präsident v. Carlowitz: Geht an unsere zweite Deputation zurück. Genehmigt die Kammer den Vorschlag? — Einstimmig Ja.

1